

Jch die fähl Zue Hilffikhen, wan etwer Stirbt Zue beziichen."

1) vgl. dazu SSRQ Aargau II/8, 609 Nr. 193

AH 44, 4

4

1647 Juni 24., Altdorf

A

SCHREIBEN VON [JAKOB] LUSSER, [OBERST IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN], AN [ALT] AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Schreiben habe er dankend erhalten.

"Darnebet bericht ich dem hr. das ich eilends ein bott auff der post nach meiland geschickt die werbgelter [von Florenz] abzuholen, welche auff das lengste in 8 tag hier sein werdent, harzwischenet welle der hr. sich bedencken wen er zuo einem haubtman [ernannt wurde Johann Jakob M u o s] ernambsen wolle, und weilen lucern nit fortfahren wil und ein selzsaamen streich im sinn gehabt also hab ich den hr. [Landammann und Landrat] von schwitz versprochen, so sollet si dan die obersterleut. stel [- Johann Kaspar C e b e r g -] haben und des hr. Sohn [B e a t J a k o b I. Zurlauben] die oberster[feld]-wachtmeisterstel, also wellent wier eben Jetz sechen was schwitz auff Künfftigen sampntag thuen werde, so kan dan sich der hr. auch resolviren".

Original, mit Siegel von Jakob Hermann, gen. Gressler - AH 44, 5

5

1675 März 25., Meersburg

A

SCHREIBEN DES BISCHOF'S VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], AN RITTER UND AMMANN¹ BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Sein durch den Ordinariboten übersandtes Schreiben *"hat mich sonderlich consoliert, in deme ich frölich vernomen, dass unsere eins[t]mahls gepflegte vertreulichkeit seie nicht ganz verloschen, sonder vohn newen widerumb herfür sich thue. Jch Erinnere mich gar wohl seiner gegen mir gueter affection und confidentz, sonderlich Zue Brembgarten in dem Engell, Zu beysein P. Prioris vohn Muri (Seligen angedenkens)² Bey dem gueten und kostlichen*